



Optimale Bedingungen herrschten gestern im Barkeler Busch beim 39. Nord-West-Cross. 192 Aktive kamen am Ende in Ziel. Unser Bild zeigt den Start der Erwachsenen zum Lauf über 4865 Meter.

WZ-FOTOS: LÜBB

Gute Resonanz erfreut die Organisatoren

LEICHTATHLETIK 192 Aktive gestern beim 39. Nord-West-Cross im Barkeler Busch

SCHORTENS/CC – Überaus zufrieden waren die Organisatoren gestern mit der 39. Auflage des Nord-West-Crosslaufs durch den Barkeler Busch. „Man kann die Bezeichnung ideale Bedingungen ja eigentlich nicht steigern“, sagte Friedhelm Henze. „Aber besser als heute geht es einfach nicht.“

Die Herbstsonne und vergleichsweise milde November-Temperaturen hatten 192 Läuferinnen und Läufer in den Wald gelockt. Auf dem Programm standen verschiedene Disziplinen für alle Altersklassen – vom 1000-Meter-Lauf für die Jüngsten bis zum Hauptlauf für die er-

wachsenen Athleten über 9740 Meter.

„Mit der Resonanz sind wir absolut zufrieden – immerhin waren es 20 Läufer mehr als im Vorjahr“, so Henze weiter. „Insgeheim hatte ich mir ja das Ziel von 200 Finishern gesetzt, vielleicht knacken wir diese Marke ja beim Jubiläums-Lauf im kommenden Jahr.“

Der 40. Nord-West-Cross im November 2017 könnte aber gleichzeitig auch die letzte Auflage des beliebten Laufs sein. Henze, sein Mitstreiter Klaus Heidner und das Helferteam haben ihren Rückzug für das kommende Jahr angekündigt – ein oder mehrere Nach-

folger sind bislang aber nicht in Sicht.

„Ich glaube, viele Leute nehmen das nicht ernst, wenn sie hören, dass wir aufhören wollen“, sagte Henze. „Aber das ist definitiv der Fall. Wenn sich eine Gruppe findet, die diesen Lauf weiter organisieren möchte, stehen wir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Bis zum heutigen Tag hat sich aber leider niemand bei mir gemeldet. Wir haben aber ja auch noch ein Jahr Zeit.“

Unter den Siegerinnen und Siegern der einzelnen Läufe waren auch gestern wieder die „üblichen Verdächtigen“ zu finden. Zum Beispiel Heere Eilerts vom Heidmühler FC,

der die Langdistanz ebenso souverän gewann wie Georg Dietrich (TC Wechloy) der Wettbewerb über 4865 Meter.

Bei den Frauen hatten mit Dr. Heike Piotrowski (LG Harlingerland) und Manuela Schulz (LG Wilhelmshaven) ebenfalls bekannte Gesichter die Nase vorn. Erfreulich auch die Resonanz im Nachwuchsbereich – gerade bei den Jungen. Henze: „Einige Konkurrenzren waren zahlenmäßig richtig gut besetzt. Nur die jungen Mädchen ab 15 Jahren machen mir ein wenig Sorgen – davon sieht man kaum noch welche. Aber das ist kein Problem, dass der Nord-West-Cross exklusiv hat.“



Der kleine Fabio Richter vom TuS Glarum.



Luise Enke (Wechloy, hier vorne im Bild) gewann ihren Lauf vor Jette Groh vom Heidmühler FC.



Jelde Fangmann von Grün-Weiß Mühlen.